

Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung aus dem Arbeitsmarktfonds (AMF)

- Förderschwerpunkt 1
- Förderschwerpunkt 2a
- Förderschwerpunkt 4
- Förderschwerpunkt 5

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Referat I1

arbeitsmarktfonds@stmas.bayern.de

- Förderschwerpunkt 2b (Ausbildungsakquisiteure)

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Referat I4

Referat-I4@stmas.bayern.de

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

1. Antragsteller/in

1.1 Name des Trägers:

1.2 Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):

1.3 Gesetzliche/r Vertreter/in (Name, Telefon, E-Mail):

1.4 Erstantragstellung: ja nein

Falls ja, Kurzdarstellung bisheriger Trägeraktivitäten im Bereich der Arbeitsförderung, insbesondere im Bereich AMF:

1.5 Ansprechpartner/in für das Projekt (Name, Telefon, E-Mail):

2. Gegenstand der Projektförderung

2.1 Name des Projektes:

2.2 Verlängerungsantrag: ja nein

Falls ja, bisherige Projektnummer:

2.3 Kurzbeschreibung / Ziel des Projektes:

2.4 Zielgruppe des Projektes:

2.5 Geplante Projektlaufzeit:

2.6 Durchführungsort (Landkreis / kreisfreie Stadt) und zuständiger Agenturbezirk:

Durchführungsort(e):

Agenturbezirk(e):

2.7 Beantragte Fördersumme:

2.8 Geplante Anzahl der Teilnehmenden (bei lfd. Nachbesetzung: max. Teilnehmendenzahl im Projekt zum Zeitpunkt X sowie Zielgröße insgesamt):

2.9 Perspektive zur dauerhaften Etablierung nach Auslaufen der staatlichen Förderung:

3. Beschreibung der geplanten Maßnahme

3.1 Wesentlicher Inhalt und Ablauf des Projektes:

Eine ausführliche Beschreibung des Projektvorhabens (Projektkonzeption) bitte als Anlage beifügen! Der Projektkonzeption sollte **max. 6 Seiten** umfassen.

3.2 Arbeitsmarktpolitische Zielsetzung / Wirkungen auf den Arbeitsmarkt in qualitativer und quantitativer Hinsicht (insbesondere Darstellung der Ausrichtung des Projektes auf den ersten Arbeits- bzw. Ausbildungsstellenmarkt):

3.3 Ggf. Unterstützung des Projekts (z. B. durch Kommunen, Arbeitsverwaltung, Unternehmen); falls ja, durch wen?

(hier bitte Vorlage entsprechender Bescheinigungen – Letter of intent (LoI))

3.4 Ggf. Darstellung der Zusammenarbeit mit Kooperations- und Netzwerkpartnern, Organisationen, etc.

3.5 Barrierefreier Zugang für Menschen mit Behinderung gewährleistet?

Ja Nein

Ggf. Angaben dazu:

4. Finanzen

4.1 Ausgaben- und Finanzierungsplan

Einen ausführlichen Ausgaben- und Finanzierungsplan – **sowohl nach Förderjahren als auch nach Kalenderjahren getrennt** – bitte als Anlage beifügen!

4.1.1 Ausgabenaufstellung:

Bitte geben Sie hier die Gesamtausgaben an (die genaue Ausgabenaufstellung ergibt sich aus dem Ausgaben- und Finanzierungsplan)!

Personalausgaben:

Sachausgaben:

Gesamtausgaben der Maßnahme (brutto):

4.1.2 Finanzierung:

Eigenmittel (mind. 10%):

Sonstige Finanzierungsmittel:

Beantragte Zuwendung:

Gesamtfinanzierung (brutto):

4.2 Bei einer beantragten Fördersumme von nicht mehr als 100.000 €:

Ggf. Begründung, weshalb vom Grundsatz nach VV Nr. 7.4 zu Art. 44 BayHO abgewichen werden soll, vgl. Seite 3 (Vorbemerkung) des Förderleitfadens.

4.3 Wurde eine Förderfähigkeit aus anderen Programmen bereits geprüft?

Ja Nein

Wenn ja, bitten wir Sie hierzu um entsprechende Angaben

5. Erklärungen des Antragstellers / der Antragstellerin:

- Bei Erstantragstellung:** Der Antragsteller / die Antragstellerin erklärt, mit der Durchführung der Maßnahme noch nicht begonnen zu haben und auch vor Erhalt des Zuwendungsbescheids oder der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn (die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn ist ggf. gesondert zu beantragen) mit dieser noch nicht zu beginnen.
- Die in diesem Antrag (einschl. Antragsunterlagen sowie Anlagen) gemachten Angaben sind vollständig und richtig.
- Über die Tatsache, dass eine Förderung aus Mitteln des Freistaates Bayern nur unter Beachtung der Bayerischen Haushaltsordnung, dem Haushaltsgesetz wie auch den Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (abrufbar unter [Bayern.Recht ANBest-P](#) bzw. [Bayern.Recht ANBest-K](#)) erfolgen kann, ist sich der Antragsteller / die Antragstellerin bewusst und diese sind ihm / ihr bekannt. (Die ANBest-P / ANBest-K werden zum Bestandteil des Zuwendungsbescheids gemacht und die Beachtung wird im Rahmen dessen auferlegt).
- Dem Antragsteller / der Antragstellerin ist bekannt, dass mit einer Kürzung bis hin zum vollständigen Verlust bzw. hin zur vollständigen Rückforderung der Zuwendung zu rechnen ist, wenn

- die Zuwendung durch unrichtige oder unvollständige Angaben erwirkt wird,
 - nicht förderfähige Ausgaben geltend gemacht werden,
 - Mittel zweckwidrig verwendet werden,
 - gegen Auflagen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Erhalt der Förderung verstoßen wird oder
 - ein vergleichbar schwerwiegender anderer Grund vorliegt.
- Der Antragsteller bestätigt, dass er für das Vorhaben zum Vorsteuerabzug (§15 UStG) berechtigt, nicht berechtigt ist.
- Der Antragsteller / die Antragstellerin erklärt sich bereit, an der vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales in Auftrag gegebenen Evaluation mitzuwirken und dem derzeit beauftragten Evaluator einen zuständigen Ansprechpartner zu benennen (sofern dieser vom Projektverantwortlichen abweicht).
- Die Informationen zum Datenschutz für den Förderschwerpunkt 1, 2a, 4 und 5 bzw. für den Förderschwerpunkt 2b und 2c hat der Antragsteller / die Antragstellerin gelesen und verstanden.
- Der Antragsteller / die Antragstellerin willigt in die Verarbeitung der übermittelten personenbezogenen Daten ein.
- Der Antragsteller/die Antragstellerin ist damit einverstanden, dass Daten und Informationen zum Projekt auf der Homepage des StMAS veröffentlicht werden.
- Sofern zutreffend:** Die in der Aufgliederung der Personalausgaben genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden von der Übermittlung ihrer Daten in Kenntnis gesetzt. Die Informationen zum Datenschutz für den Förderschwerpunkt 1, 2a, 4 und 5 bzw. für den Förderschwerpunkt 2b und 2c wurden jeder betroffenen Person ausgehändigt.
- Nach Antragstellung neu hinzukommende Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen werden von der Übermittlung ihrer Daten in Kenntnis gesetzt. Die Informationen zum Datenschutz für den Förderschwerpunkt 1, 2a, 4 und 5 bzw. für den Förderschwerpunkt 2b und 2c werden jeder betroffenen Person ausgehändigt.
- Dem Antragsteller / der Antragstellerin ist bekannt, dass die Angaben zu Nr. 1, 2, 3, 4 und 5 sowie den dazugehörigen Anlagen subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) in Verbindung mit § 2 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (Subventionsgesetz – SubvG) vom 29. Juli 1976 in Verbindung mit Art. 1 des Gesetzes zur Ausführung und Ergänzung strafrechtlicher Vorschriften (BayStrAG) vom 13. Dezember 2016 und deren nachfolgenden Regelungen sind und wegen Subventionsbetrug bestraft wird
- wer über subventionserhebliche Tatsachen unrichtige oder unvollständige Angaben macht
 - oder den Subventionsgeber über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lässt.
- Der Antragsteller / die Antragstellerin versichert, dass ihm / ihr die Tatsachen nach den VV Nrn. 3.5.2 bis 3.5.4 zu Art. 44 BayHO als subventionserheblich und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB) bekannt sind.

6. Anlagen:

Folgende Anlagen sind beigefügt (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Projektkonzeption (max. 6 Seiten)
- Ausgaben- und Finanzierungsplan im Detail
- Arbeitsmarktpolitische Stellungnahme der örtlich zuständigen Agentur für Arbeit. Agenturbezirk/e:
- Arbeitsmarktpolitische Stellungnahme wird nachgereicht
- Unterstützungsschreiben (Letter of intent)
- Sachbericht / Erfahrungsbericht bei Verlängerungsanträgen
-
-

Datum

Unterschrift